Berlin vor 50 Jahren : das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-713704

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reise für militärhistorisch interessierte junge Schweizer angeboten vom «Schweizer Soldat» in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)

Berlin vor 50 Jahren – Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa

Wir laden zur Teilnahme ein: Angehörige der Armee bis 35jährig sowie Abonnenten und Abonnentinnen der Zeitschrift «Schweizer Soldat + MFD» der Jahrgänge 1960 bis 1978 wie auch Junioren und Juniorinnen des SUOV ab 17 Jahren. Die Reise dauert vom Donnerstag, 24. August, Nachmittag, bis Montag, 28. August, Vormittag.

Als «grössten Bluff seit Chingis Chan» bezeichnete Hitler im Dezember 1944 die russische Vorbereitungen im Osten, hielt die Zahlen der deutschen Aufklärung für masslos übertrieben und lehnte einen Antrag des für die Ostfront verantwortlichen Chefs des Generalstabes des Heeres, Generaloberst Guderian, ab, Verbände aus dem Westen an die Ostfront abzuziehen, um gegenüber dem sich längst abzeichnenden sowjetischen Aufmarsch die notwendigen Reserven zum Schutz der deutschen Ostprovinzen zu gewinnen. Tatsächlich standen im Osten Ostpreussens die 3. weissrussische Front, am Narew die 2. weissrussische Front (Marschall Rokossowski), an der mittleren Weichsel die 1. weissrussische Front (Marschall Shukow) und südlich davon die 1. ukrainische Front (Marschall Konjew) mit insgesamt 3,87 Millionen Mann, 60 503 Geschützen und 9760 Panzern. Die demgegenüber verfügbaren Kräfte der gesamten deutschen Ostfront betrugen nur 1,835 Millionen Mann und 1500 Panzer sowie Sturmgeschütze. Die deutschen Reserven fehlten, um bei Beginn der Offensive im Januar 1945 die russischen Durchbrüche zu stoppen. Es kam zum unaufhaltsamen schnellen Vormarsch der Roten Armee an die Oder. Das eigentliche russische Augenmerk aber galt einem anderen Ziel: der deutschen Hauptstadt Berlin!

Die Rote Armee in Berlin.

Bild aus «Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg»

Der «Schweizer Soldat + MFD» möchte mit einer viertägigen Reise nach Berlin jungen Abonnenten unserer Zeitschrift und Angehörigen unserer Armee (Damen und Herren) Gelegenheit geben, den Ablauf der mitentscheidenden militärischen Operation zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa vor Ort kennenzulernen. Die von der **Schweizerischen Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)** mitorganisierte und von fachkundigen Referenten begleitete preisgünstige Reise soll auch für militärhistorisch interessierte Lehrlinge oder Studierende zu berappen sein.

Die Anmeldungen sind zu richten an die Redaktion des «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld. **Anmeldeschluss 2. Mai 1995.** Die Teilnahme an der Reise wird bis zum Abschluss der möglichen Buchungen in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Wir reisen mit der Bahn am **Donnerstag, 24. August,** um 13.00 Uhr ab Zürich (14.17 Uhr ab Basel) und sind um 22.10 in Berlin. Für die Heimreise verlassen wir am Sonntag, 27. August, um 21.19 Uhr Berlin und erreichen **Montag, 28. August,** um 9.23 Uhr Zürich (Basel um 8.25 Uhr).

Unsere Gruppe ist in Berlin in der Julius-Leber-Kaserne der Bundeswehr untergebracht.

Die Pauschalpreise pro Person betragen für Halbtax Fr. 575.– (Rückreise Liegewagen, 6er-Abteil) bzw Fr. 625.– (Schlafwagen, 2er-Abteil).

Weitere Auskünfte gibt das Reisesekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Postfach 354, 5430 Wettingen, Telefon 056 26 23 85 sowie Fax 056 27 16 47. Die Teilnehmer erhalten von diesem Sekretariat zudem die Bestätigungen und Anmeldepapiere.

Die Redaktion CH-Soldat

Anmeldung für die Berlin-Reise 1995 des «Schweizer Soldat + MFD» und GMS

Name und Vorname _____

Jahrgang _____ Mil Grad _____

oder Abonnent(in) des «Schweizer Soldat + MFD» seit _____

oder Junior(in) des Unteroffiziersvereins _____

Adresse _____ Wohnort _____

Tf Nr _____ Fax Nr _____

Bei Anmeldungen von Gruppen sind für jeden Teilnehmer bzw Teilnehmerin separat je eine Einzelanmeldung an die Redaktion «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld, zu senden.